

STRACK NORMA

Nicht nur effektiv, sondern effizient

Metallverarbeitung/Maschinen- und Anlagenbau

Name:

STRACK NORMA GmbH & Co.
KG

Website:

www.strack.de

Produkte:

Normalien für Spritz- und Druckgießwerkzeuge sowie für Stanz- und Umformwerkzeuge, Platten und Aufbauten

Standort:

Lüdenscheid/Deutschland

Mitarbeiter:

rd. 160 (2013)

Umsatz:

rd. 23 Mio. Euro (2013)

Entscheidung für proALPHA

- Abbildung einer hohen Produktvielfalt und kundenspezifischer Produktionen in klar definierten Prozessen
- Integrierte CRM-Komponente im Kundenmanagement sowie mobile Datenerfassung und -auswertung für den Außendienst
- Anbindung eines Web-Shops

Benefits

- Höhere Transparenz und geringere Fehlerquote aufgrund prozessgesteuerter Kalkulation
- Hoher Informationsgrad dank aussagekräftiger, aktueller Datenauswertungen auf Knopfdruck für alle Unternehmensbereiche
- Zeitersparnis durch Verlagerung und Zusammenfassung einzelner Arbeits- und Dokumentationsschritte
- Effizienzgewinn im Versandprozess mittels automatischer Wahl der Verpackung und Berechnung der Frankierung für alle Packstücke

„Wir machen aus Stahl nur das Beste.“ Getreu diesem Motto entwickelt die in Lüdenscheid ansässige STRACK NORMA GmbH & Co. KG seit den 1920er-Jahren Normalien für den Werkzeug- und Formenbau. Diese Produkte versprechen den Kunden des Unternehmens – Konstrukteuren und Werkzeugmachern – erhebliche Vorteile im Produktionsprozess. Doch nicht nur gutes Material, sondern auch guter Service ist ausschlaggebend für den nachhaltigen Erfolg. Über die Jahre hat sich daher das Firmenprofil vom reinen Normalienlieferanten hin zum Dienstleistungsunternehmen gewandelt. Ein Großteil der Bestellungen wird heute auf Kundenwunsch gefertigt. Um die enorme Produktions- und Produktvielfalt im Überblick zu behalten, hat sich STRACK NORMA für die ERP-Komplettlösung proALPHA entschieden.



Der Einsatz von Formen- und Normteilen aus dem Hause STRACK NORMA reduziert die Fertigungszeiten in der Herstellung von Spritz- und Druckgießwerkzeugen um 25 bis 45 Prozent. Eine zügigere Produktion bedeutet gleichzeitig kürzere Standzeiten, was unterm Strich Kosten einspart. Derartige Prozessverbesserungen realisiert STRACK NORMA durch einen hohen Anspruch an seine Produkte und Dienstleistungen. Das Unternehmen stellt mit innovativ denkenden Ingenieuren zukunftsweisende Werkzeuge her, welche exakt auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind, umfassende Beratung inklusive. Bis zum Jahre 2012 war es vor allem das IT-System, das mit der Umstrukturierung in Kombination mit einem schnellen Wachstum an seine Grenzen stieß. „Unser damaliges Warenwirtschaftssystem war in die Jahre gekommen. Dazu benötigten wir etliche Insellösungen, um unsere Prozesse abzudecken. Der Aufwand war schlicht zu groß“, führt Carsten Woker, ERP-Bereichsleiter bei STRACK NORMA, aus. Nach einem ERP-Auswahlprozess fiel die Entscheidung auf die Komplettlösung von proALPHA.

Überzeugender Einführungsprozess

Vor allem der Prototyp und die positive Bewertung der früh und maßgebend eingebundenen Key-User waren bei STRACK NORMA entscheidend für diese Lösung. „Mit proALPHA haben wir alles aus einer Hand gepaart mit einem überzeugenden Einführungskonzept“, sagt Woker. Anhand von eingespielten Grunddaten wurden in der ersten Phase die Kernprozesse überprüft. Jeder erfolgreich absolvierte Prozess fungierte gewissermaßen als Freigabe für den

nächsten. Bei der Implementierung hatte das Unternehmen mit goLIVE! das passende Handwerkszeug parat. Das Projektmanagement-Tool beschreibt und verwaltet alle Aufgaben, die vom Projektstart bis zum Echtbetrieb anfallen. So war allen Beteiligten zu jeder Zeit klar, wer wann welche Arbeitsschritte erledigen musste. Die Migration startete zum Jahresbeginn 2012. Zunächst wurden die Lohn- und Gehaltsdaten überführt, im Juni folgten die Daten der anderen Unternehmensbereiche. Bereits Anfang Juli war die Umstellung komplett abgeschlossen und das ERP-Komplettsystem proALPHA konnte in den Live-Betrieb gehen.

Präzision in der Kalkulation

In der Fertigung zählt für das Unternehmen Präzision ebenso wie bei der Kalkulation. Jeder Prozessschritt wird separat berechnet, so zum Beispiel bei Sonderanfertigungen: Wie lange dauert das Bohren einer speziellen Platte für Kunde A? Was wird bei der Fräsbearbeitung gemacht? Wie viel Zeit nimmt das Erodieren in Anspruch? Diese Kalkulation übernimmt nun ein modifiziertes Programm. Anschließend werden die Berechnungen automatisch in die ERP-Lösung überspielt – aufgeschlüsselt nach Prozess und Aktivität. So sind die Daten jederzeit und im ganzen Unternehmen einsehbar und stehen zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung.

Strukturierte Daten für die Auswertung

Seit der Einführung informieren die integrierten Controlling- und Analysewerkzeuge über die wichtigsten Geschehnisse und Entwicklungen im Unternehmen. „Bei der Vielzahl der verfügbaren Informationen ist heutzutage kaum noch ein Mitarbeiter in der Lage, die für ihn relevanten Aussagen zu selektieren, wenn diese nicht gut strukturiert vorliegen und sich ebenso analysieren lassen“, erklärt Woker. In jedem Bereich und auf jeder Ebene haben die Mitarbeiter – von der Führungskraft bis hin zum Sachbearbeiter – nun einen besseren Überblick über die relevanten Werttreiber des Unternehmens. Dies führt neben größerer Transparenz auch zu erheblichen Arbeitszeiteinsparungen, da lange Auswertungs- und Analysezeiten für Arbeiten, die früher manuell erledigt werden mussten, wegfallen.

Aktuelle Informationen für den Außendienst

Die Informationen sollen nicht nur den Kollegen zur Verfügung stehen, die sich in der Firmenzentrale in Lüdenscheid aufhalten, sondern auch denen, die im Außendienst tätig sind. Dazu nutzt STRACK NORMA eine mobile proALPHA Web-Anwendung. Gerade bei kurzfristig anberaumten Kundenbesuchen hilft die Anwendung, denn die Vertriebsmitarbeiter können noch auf dem Besucherparkplatz Kundenstamm- und Kontaktdaten, Vertriebsbelege, Umsatzzahlen oder die letzten Aktivitäten einsehen. Umgekehrt gilt das auch für Mitarbeiter im Innendienst, denn deren Außendienstkollegen können anhand der Web-Anwendung auch Daten in die ERP-Lösung zurückspielen und so Besuchsberichte, Bestellungen oder aktuelle Anliegen für eine sofortige Weiterbearbeitung dokumentieren.

Laut Woker ist dies kein Vergleich zu früher, als der Datenabgleich lediglich einmal pro Monat erfolgte und wesentlich häufiger und länger telefoniert werden musste. Heute werden Einträge oder Änderungen, die Mitarbeiter über die mobile Anwendung vornehmen, automatisch gespeichert und stehen somit allen, die die notwendige Berechtigung dazu haben, umgehend zur Verfügung.

Direkter Draht zu Kunden und Lieferanten

Für den Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten setzt STRACK NORMA auf EDI (Electronic Data Interchange). Über proALPHA rufen Mitarbeiter Aufträge oder Lieferavise ab. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Bestellungen in Echtzeit und fehlerfrei zu erfassen. So stellt das Unternehmen die Anbindung der Kunden- und Lieferantensysteme sicher und automatisiert zugleich den Transfer. Auch der neue Web-Shop des Unternehmens auf OCI-Basis (Open Catalog Interface) soll an proALPHA angebunden werden, damit auch Internet-Bestellungen direkt bei der ERP-Lösung eingehen und die Kunden schnell und komfortabel einkaufen können. Dadurch will der Normali-

enhersteller den Bestellablauf weiter optimieren und die Prozesskosten senken. Noch auf Großkunden beschränkt, will das Unternehmen den Zugang schon bald für alle Kunden öffnen.

Mehr Verbesserungen als gedacht

Die Umstellung auf proALPHA hat das Unternehmen deutlich vorangebracht. „Die Verbesserungen sind vielerorts sichtbar, teils markant, teils im Kleinen“, bilanziert der kaufmännische Leiter und Prokurist von STRACK NORMA, Michael Lang. „Insgesamt fördern sie die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens. So hatten wir uns das gedacht.“



An einige Verbesserungsmöglichkeiten hatte man im Vorfeld gar nicht gedacht, wie beispielsweise in der Logistik. Dort müssen die Mitarbeiter nun nicht mehr die Verpackungen für die produzierten Teile wählen und die Frankierung berechnen, denn das übernimmt die ERP-Lösung. Möglich ist das, weil sich dort das Gewicht jedes einzelnen Teils hinterlegen lässt. Aufgrund dessen errechnet die Lösung das Gesamtgewicht und schlägt Verpackungsgröße, Versandart und Spediteur vor. So konnte STRACK NORMA in einem Jahr allein eine fünfstellige Summe an Frachtkosten einsparen.

„Dank proALPHA liegen die Daten zu jeder Zeit strukturiert vor und lassen sich einfach analysieren. Das hilft unseren Mitarbeitern, die verfügbaren Informationen in kürzester Zeit passgenau zu selektieren.“

Carsten Woker, ERP-Bereichsleiter, STRACK NORMA GmbH & Co. KG

Stand 08/2014
(überarbeitet 08/2015)

proALPHA Business Solutions GmbH
Auf dem Immel 8
67685 Weilerbach
Tel. +49 (6374) 800 - 0
info@proalpha.de
www.proalpha.de

PRO **ALPHA**[®]